

Das moderne Käthchen

Kleists Drama in kindgerechter Version veröffentlicht – 500 kostenlose Exemplare für Heilbronner Schulen

Von unserem Redaktionsmitglied
Ben Ferdinand

HEILBRONN Wer nach Heilbronn kommt, merkt schnell: Das Käthchen von Heilbronn ist überall präsent, ob als Theaterstück, Werbege-sicht oder Biermarke. Das Käthchen ist ein städtisches Wahrzeichen. Die im 19. Jahrhundert geschriebene Geschichte von Heinrich von Kleist ist sprachlich allerdings teilweise so komplex, dass sie im Original nur wenige verstehen, vor allem Kinder sind chancenlos.

Lösung Hierfür gibt es jetzt eine Lösung. Das Ehepaar Ilse und Klaus Genthner hat den kleistschen Originaltext für Grundschüler umgeschrieben. Künstlerin Nicola Rakutt verzierte das Buch mit zahlreichen Illustrationen. Bürgermeisterin Agnes Christner ist mit dem Endprodukt mehr als zufrieden: „Wir wollen, dass Kinder lesen und vorge-



Klaus Genthner, Käthchen Enni Wielsch (von links), Nicola Rakutt und Ilse Genthner präsentieren das umgeschriebene „Käthchen von Heilbronn“.

Foto: Ben Ferdinand

lesen bekommen.“ Da sei dieses Buch mit lokalem Hintergrund ein super Beitrag.

Auch der Institutsleiter des Literaturhauses, Anton Knittel, ist von

der Neuerzählung mehr als begeistert. „Wir wollen den Kindern diese Heilbronner Identifikationsfigur näherbringen und sind mit dem Buch sehr zuversichtlich“, so Knittel. Vor

allem die Zusammenarbeit zwischen dem Ehepaar Genthner und der Künstlerin Rakutt sei ein absoluter Glücksfall, sagt Knittel. „Frau Genthner ist eine hervorragende Pädagogin, die ihr Handwerk versteht.“ Auch die Illustrationen begeistern den Institutsleiter. „Es sind so viele Illustrationen im Buch, die man normalerweise gar nicht hätte bezahlen können.“ Vor allem die Zusammenarbeit der Drei sei äußerst fruchtbar gewesen. „Frau Rakutt hat gebrannt und lieferte super Ideen und Zeichnungen“, erzählt Klaus Genthner, dessen Arbeit nicht immer ein Zuckerschlecken war.

„Ich und mein Mann wollten aufgrund des kleistschen Originals des Öfteren schon verzweifeln“, sagt Ilse Genthner. So gab es reichlich Entwürfe, bis die Geschichte erfolgreich kindgerecht umgeschrieben war. Für Nicola Rakutt war das Zeichnen der Bilder wie eine Sucht. „Jeder Pinselstrich machte Lust auf

mehr. Ich konnte gar nicht mehr aufhören“, erzählt die Künstlerin.

Unterstützung Das Buch wurde durch die Stiftung „Kinderland“ unterstützt und steht mit einer Auflage von 500 Exemplaren den Heilbronner Schulen kostenlos zur Verfügung. „Wir wollen natürlich die kulturelle Bildung in unserer Stadt pflegen“, sagt Marianne Fix vom Amt für Familie, Jugend und Senioren. „Wir haben in Heilbronn eine sehr diverse Schülerschaft und wollen, dass sie etwas über Heilbronn lernen“, so Fix.

Cornelia Friedrich, Konrektorin der Gerhart-Hauptmann-Schule, erklärt, dass das Käthchen bislang in den Schulen überhaupt kein Thema war. Es sei einfach zu schwierig gewesen, die Kinder mit solch einem komplexen Text zu begeistern. Die Neufassung und die dazugehörigen Workshops von Ilse Genthner sollen dieses Problem nun ändern.